Namslauer Stadtblatt.

Beitschrift für Tagesgeschichte und Anterhaltuna.

Künfzehnter Jahrgang.

Breis pro Quartal 1 Mf. 5 Pf., in's haus gefte-fert 1 Mf. 15 Pf. — Alle Kaiferl. Boftanstatter nehmen Bestellungen für ben Pranumerationspreis incl. Abtragsgebühr, von 1 Mf. 25 Pf. an. 97r. 6.

Ramslau, Dienstag ben 19. Januar.

Inferate werden für die Dienstag-Rummer bis spätestens Montag Bormittag il übr und für bie Sonnabend-Aummer bis spätestens Freitag Bormittag il ühr angenommen.

melde gerabe fein außerorbentliches Intereffe barbot,

Rodmale die Ausweifungefrage.

Die befannte polnifche Ausweifungsangelegenheit, welche ben Reichstag ichon einmal vor Weihnachten in Anspruch nahm, hat ihn auch am Freitag und Sonnabend wieberum beschäftigt. Unlag hierzu gab bie auf bie Ausweisungen bezügliche hetzulation bes Abgeordneten von Jazbeweft, bes Mortführers ber Polen, zu welcher außer einem Antrage von polnischer Seite selbst — berfelbe erfucht Die Reichsregierung, einen Entwurf porzulegen, welcher ben fremden Unterthanen im Reichsgebiete, fofern fie fich nicht gegen bie öffentliche Sicherheit und Ordnung vergeben, freien und unbehinderten Aufenthalt gemährleiftet noch Untrage von Seiten ber Socialbemocraten Freifinnigen und bes Centrums vorlagen. Diefelben richten fich mehr ober weniger gegen bie Ausweifungen und fpeciell ber freifinnige Untrag erflart Diefelben als eine bas nationale Intereffe schäbigenbe Dagregel. Rennzeichenb fur Die Saltung ber verbundeten Regierungen geg nüber biefen Antragen ift es, bag fein Bunbegrathemitglied bei ben Werhandlungen zugegen war, es entipricht luffen fich alle gegen bie Musweifungen erhobenen biefe Saltung lediglich ber Erflatung bes Fürften Bismard, bag bie Angelegenheit in bas preufifche Abgeordnetenhaus gehöre und bag nur bort von ber Regierung alle gewünschten Auftlarungen über bie Ausweisungsmagregeln gegeben merben murben. - Da die Regierungsvertreter bei ben bezüglichen Debatten fehlten, fo nahmen biefelben einen verhältnigmäßig ruhigen Berlauf; von ben Bertretern ber einzelnen Untrage murben nochmals bie verschiebenen Grunde gegen bie Ausweifungen ins Felb geführt, bie ichon aus ber oppositionellen Breffe genugfam befannt fein burften, auch bie alte Froge, ob ber Reichstag in ber Ausweifungsangelegenheit competent fei, fpielte wieber eine hauptrolle und murbe von ben oppositionellen Rednern unbedingt bejaht. Wir wollen an biefer Stelle inbeffen nicht nochmals auf alle Ginzelheiten ber Debatten eingehen, fonbern nur einige allgemeine Bemertungen an lettere fnüpfen. nachft muß es immer wieder betont merben, bag es fich in ber gangen Sache allerbings in erfter Linie um eine Angelegenheit bes preugifchen Staates handelt und daß baber die Regierung in ihrem formellen Rechte ift, wenn fie nur im Landtage in ber Musmeifungsaffaire Rebe ftehen will. Es ließ fich verfteben, bag bie Frage im Reichstage angeregt murbe, als bie Gröffnung bes preugischen Landtages noch siemlich fern lag und damals hat fich ja auch Fürst Bismarck zu Erklärungen bereit finden laffen. Aber jest, nachdem ber Landtag feine Thatigfeit eröffnet hat, tann im Abgeordnetenhaufe jeben Tag eine Erörterung über bie fragliche Angelegenheit herbeigeführt werben und es lag alfo im Augenblide für ben Reichstag feine Beranlaffung vor, fich mit ihr zu befaffen. Die Competeng bes Reichstages, hierüber gu biscutiren, tann ja anertannt merben, aber beffer und smedentiprechender mare es boch gemefen, menn er abgewartet hatte, wie bie preußische Regierung trage, Interpellationen u. bergl. jur Berhandlung ihre handlungsweife im Abgeordnetenhaufe, bem tommen. Um erften Tage biefes langen Schwerinsfie gewiß am nachften verantwortlich ift, rechtfertigen wirb. Bugeben muß man, daß Breugen in lediglich mit ben von ber freifinnigen Bartei geftellber Ausweisungsfrage eine große Berantwortliche ten Unträge auf Abanberung verschiebener Bestim-teit übernommen hat; benn es will zwar eine nas mungen bes Zolltarifs und auf Zulaffung bes Nechts-

iekt gewählten Mittel bie richtigen find, ift eine andere, vorläufig indeffen nicht leicht zu beant-wortende Frage. Unftreitig bebeuten die Ausweifungen eine Dagregel die hart, fehr hart in bas Schidfal vieler Sunberte, vielleicht Taufenbe von Menichen einschneibet und fie fann ihre vollftanbige Rechtfertigung nur finben, wenn ben Musweisungen in ben öftlichen Provinzen nunmehr bald pofitiv forbernbe Thaten folgen. Solche finb benn nun auch von ber preugischen Thronrebe an gefündigt worden, benn es follen bem Lanbtage bemnachft Borlagen jum Schute ber beutschen Bevolferung gegen bas anbrangende polnische Glement jugeben. Ueber ihren Inhalt ift Beftimm= tes nicht befannt, wenn fie aber, wie wenigstens gu hoffen fteht, eine umfaffenbe ftaatliche Forberung ber beutschen Colonisation in ben Lanbestheilen mit überwiegend polnischer Sprache begwecken, bann murbe hiermit in ber That bas geeignetite Mittel gefunden fein, in Bufunft bein U. bermudern bes polnifden Glements auch ohne Musmeijungen entgegenzumirfen. 3m Uebrigen fpeciellen Ginmurfe, baf fie uniere nationale Chre, unfere Birthichaftspolitit, unfere Begiehungen gu Defterreich und Rugland ichabigten, gegen die Beftimmungen bes Bolferrechts, ja, auch bes preußi fchen Lanbrechts verftiegen u. f. m. mit Leichtig feit wiberlegen. Bas im Befonderen bie Behaup tung anbetrifft, die Ausweisungen feien geeignet. unfere guten Beziehungen ju Defterreich und Huß land gu fchabigen, jo fteht berfelben bie einfache Thatfache entgegen, bag burch bie Ausweisungs magregeln bas ausgezeichnete Berhaltnig Deutich lands zu ben beiden anberen Raifermachten nicht im Gerinaften alterirt worden ift und baß zu einer folden Befürchtung auch für die nächste Butunft fein ftichhaltiger Grund vorliegt. Bas ichlieglich die oben ermähnten Antrage anbelangt, fo wird fie ber Reichstag zwar angenommen haben, aber eine practische Folge wird man ihnen angesichts der unverfennbar ablehnenden Saltung ber Regierung ichwerlich jufprechen fonnen.

Bolitifche Heberficht. Dentichland.

3m foniglichen Schloffe gu Berlin hat an biefem Sonntage bas Rronungs- und Orbensfest in ber berfommlichen Beife ftattgefunben.

Der Bunbesrath hielt am Donnerstag eine lan gere Blenarfigung ab. Bon ben ermahnensmerthen Borlagen murben biejenigen über ben Sanbels= und Schifffahrtevertrag mit ber Republit San Domingo (Baiti) und über ben Entwurf betr, Die Burafchaft Des Reiches für Die Binfen u. f. m. einer eanptischen Unleihe genehmigt, ber Branntmeinmonopol-Entwurf verschiebenen Musschuffen übermiefen.

Der Reichstag hat wieder einmal einen breitägigen "Schwerinstag" hinter fich, wie man befanntlich jene Gigungen bes Reichstages und bes preu-Bifchen Landtages benennt, in benen nur Initiativantages, ant Donnerstag, beschäftigte fich bas Saus

jur Bermeifung beiber Antrage an eine Commiffion. Am Freitag ftand wieder einmal die polnische Musmeifungsfrage gur Discuffion, Die ben Reichstag icon por Beibnachten einmal beschäftigte. Die von ben Bolen burch herrn v. Jagbgewiff eingebrachte auf Die Musmeisungen bezügliche Interpellation gab ben birecten Unlag ju ben langausgebehnten Berhandlungen über biefen Gegenftanb, welche fich jugleich auch über bie hierzu porliegenden Untrage ber Gocialbemocraten, Freifinnigen und ber Centrumspartei erftredten, welche fich alle in mehr ober weniger ichroffer Form gegen bie Musmeifungsmaßregeln menben. Ueberbies lag noch vom Abg, Sagbgemeft ber fcon einmal biscutirte Antrag por, Die Regierung jur Borlegung eines Gefetentmurfes ju erfuchen, welcher ben "fremben" Unterthanen im Reichsgebiete, bie nichts gegen bie öffentliche Rube und Ordnung begangen hatten, bedingungelos ben freien Aufenthalt im Reiche gemahrleiftet und ben Beftimmungen bes Wiener Bertrages bezüglich ber Unterthanen polnischer Sprache in Breugen gebührend Rechnung tragt. - Die Musmeifungefrage ift ein Thema, welches nicht nur im Reichstage fonbern auch in ber Breffe icon bes Langen und Breiten erörtert morben ift und es fonnten baber auch burch bie Berhandlungen vom Freitag und Sonnabend feine neuen Befichtspuntte mehr gur Geltung tommen. Die Redner ber Opposition, Die Berren v. Jagbgemefi, Liebfnecht, Dr. Möller und Dr. Bindthorft, mußten fich baber begnügen, Die fcon befannten Wegengrunde gegen Die Musmeifungen ins Treffen ju führen, Die wir nur flüchtig noch einmal fliggiren wollen. Demjufolge maren bie Musmeifungen eine Dagregel, bie Die nationale Chre bes Reiches, ferner Die materiellen Intereffen von Reichsangehörigen fchabige, gegen bie Menschlichfeit wie gegen bie Bestimmungen bes preußifchen Sandrechts und bes Bolferrechts verftoge, Die Entwidelung ber nationalen Arbeit und Cultur hemme und endlich geeignet fei, Repreffalien gegen Deutschland seitens ber öfterreichischen und ruffischen Regierung hervorzurufen. Alle Diefe Ginwurfe laffen fich aber miberlegen, wie bies auch am Freitag ber confervative Abgeordnete v. Sellborf gethan hat; inbeffen trat an bem genannten Tage, wie fchon fruher, als eine Sauptfrage auch Diejenige wieder hervor, ob ber Reichstag jur Enticheibung in biefer Angelegenheit überhaupt competent fei. Die genannten Redner, vor allem herr Dr. Windthorft, fpraden fich enticbieben in biefem Ginne aus und man fann ja auch bie Competeng bes Reichstages in ber Bolenfrage anertennen, ba biefelbe nicht nur fur Breugen, fonbern auch fur bas Reich von Bebeu-Bir meinen aber, bag junachft bas preu-Bifche Abgeordnetenhaus gur Meußerung in biefer Ungelegenheit befugt ift, benn fie ericheint in erfter Linie als eine preugifche Lanbesangelegenheit und ba in ber nachften Beit im Abgeordnetenhause jebenfalls biefelbe gur Sprache gebracht merben mirb, fo hatte ber Reichstag rusig biefen Zeitpunft abwarten können und bann die Motive ber Regierung noch immer rechtzeitig kennen gelernt. Offenbar ist letstere ber Unficht, baß bie Frage nicht vor bas Forum bes Reichstages gebore, benn es war in ber Freitagsfigung fein Regierungsvertreter, fein Bun-besrathemitalieb anwefenb und aus biefem Umftanbe ergiebt fich bie unbedingt ablehnenbe Stellung ber tionale Gefahr abwehren, aber ob bie hierzu bis weges in Bollftreitigfeiten und führte bie Debatte, Reichbregierung gegenüber ben ermagnten Untragen

von felbft. Bas im Uebrigen bie Musführungen ber Oppofitionsredner anbelangt, fo bewegten fich tements, welche foviel Auffeben erregt, ftellt fich uns eine große, jum Theil bereits burch Aufmifchen bebiefelben fammtlich in febr ausgebehnten Rahmen und ichmeiften auf Gebicte ab, bie von ber Tagesordnung giemlich entfernt lagen. Dem focialbemocratischen Rebner, Herrn Liebfnecht, mar es hierbei Auffindung des Leichnams im Gisenbahn-Coupé. vorbehalten, den Reichstanzler im Gegensat jum Reichstage als entbehrlich zu bezeichnen und letteren in gefchmadvoller Weife als eine "Reichsbude" gu bezeichnen. Die Berhandlung burfte am Connabend mit ber Unnahme bes Jagbzemefi'ichen Untrages geenbet haben, bei ber befannten ablehnenben Saltuna ber Reichsregierung in ber gangen Cache, wird man aber ben Debatten vom Freitag und Sonnabend eine praftifche Bebeutung nicht jufprechen tonnen. Bielmehr burften erft bie ju ermartenben Berhand lungen über benfelben Begenftand im preufifden 216 geordnetenhause eingehenden Aufschluß über bie Dotive und Abfichten ber Regierung in ber Ausweifungsaffaire geben und bann erft mirb fich eine fachliche Rritit ber betreffenben Dagregeln ermöglichen

Die Gröffnung bes neuen preugischen Landtages burch ben Raifer und Ronig in Berfon und bie Begenwart bes Reichstanglers Surften Bismard in feiner Gigenschaft als preußischer Minifterprafibent find amei Umftanbe, welche biefem Afte eine befonbere Bebeutung verleihen. Seit einem Decennium finb ber greife Berricher und ber leitenbe Staatsmann Breugens und bes Reiches bei Eröffnung ber Gigungen bes preußischen Sanbtages nicht jugegen gemefen und bag bies am Donnerstag jum erften Dale feit Jahren wiederum geschehen ift, lagt barauf foliegen, baß jener jest wieber eine erhöhtere Bebeutung erhalten wirb, als bies vielleicht in ben letten Jahren ber Rall gemefen ift. In ber gegenmartigen Geffion blirfte biefe Bebeutung inbeffen noch nicht fo rafch hervortreten, ba ben Lanbtag keine besonbers hervorragenden Borlagen beichäftigen merben. Ron Intereffe ift aber, bag die Thronrede auch Gefet entwurfe anfunbigt, welche geeignet ericheinen follen, bem Borbringen bes polnischen Glementes in ben öftlichen Brovingen auf Roften ber beutschen Bevölferung Ginhalt ju thun und barf man auf bie begüglichen Regierungsvorschläge gefpannt fein.

Dem Herrenhaus : Brafibenten, Bergog v. Nati-bor, ift vom Rurften Bismard ein Schreiben juge: gangen, welches fich auf bie Bermenbung ber "Bis mardgabe" begieht. Der Reichstangler bat berfelben ben Namen "Schönhaufer Stiftung" gegeben unb find beren Ginfunfte gur Unterftugung fur Befliffene bes höheren Lehramts bestimmt, bem Bergog v. Ratibor, als erften Brafibenten bes Berrenhaufes, ift bie Aufficht über Die Stiftung übertragen. gebend für bie ermannte Beftimmung ber Bismard fpenbe ift fur ben Rangler, wie er in feinem Schreiben bervorhebt, ber Umftand gewesen, bag bie Dittel im gangen Reiche aufgebracht worben feien. Mus biefem Grunbe habe fich eine Bermenbung ber Gabe au Gunften ber Arbeiter verboten, benn Diefelbe batte nur einzelnen Sanbestheilen ju Gute fommen tonnen. Dagegen beburfe bas bobere Lehramt noch einer besonderen Unterftupung, es bilbe bie Bfleg ftatte bes nationalen Gebantens und ftelle in feiner ibealen Gefinnung ein fittliches Gegengewicht jum Materialismus unferer Beit bar.

Franfreich. Die Brafibentenbotschaft an bie Rammern ift bei ber Debrgahl ber frangofifchen republitanifchen Blatter gunftig aufgenommen worben. Rur bie monarchiftiichen Bregorgane bezeichnen bie Rundgebung bes herrn Grenn als nichtsfagenb und fie haben in gewiffem Sinne Recht, benn Grevy hat es in ber Botfchaft angftlich vermieben, auf fpecielle Fragen ein augehen und er erflart nur fo im Mugemeinen, baf bas republitanifche Regime gur Beit bas einzig mogliche in Frankreich fei. Wenn tropbem die Botfchaft auch im Lanbe einen burchaus gunftigen Ginbrud gemacht hat, fo erflärt fich bies aus ber einfachen flaren Sprache berfelben, Die jeben von ben echt republitanifchen Befinnungen bes greifen Staatsoberhauptes Frantreichs und feinem festen Bertrauen in bie republifanifche Regierungsform bes Lanbes übergeugen muß. Die minifterielle Erflarung ift am Donnerstag noch nicht verlefen worben, biefelbe ift pon ben Rammern vielmehr erft an biefem Sonnabend entgegengenommen worben.

zweifelhaft als ein gemeines Berbrechen bar. Der Ermorbete hatte in Baris 20,000 Franten bienftliche Gelber erhoben und biefe Summe fehlte bei

In Spanien bauern bie Berhaftungen verbachtiger Berfonlichfeiten fort und werben folche befonbers aus Saragoffa gemelbet. - Die Ronigin : Regentin hat bas Decret über bie Berfonal-Beranberungen im fpanifchen biplomatifchen Corps unterzeichnet; unter ben neuernannten Gefandten befindet fich auch Marquis Balera, welcher Spanien fünftig am Berliner Sofe nertreten mirh

Brovingielles.

Breslau, 15. Januar. Die Revifion bes Raufmanns Babte bierfelbit, ber vor einiger Beit megen Berfaufs von rangig ichmedenben Ballnuffen, Die aus bem Jahre 1882 ftammten, ju einem Monat Gefangnif verurtheilt morben mar, ift vom Reichsgericht in Leipzig verworfen worden. - Der Muhlenbefiger Roiche ju Robermit, hiefigen Rreifes, ließ im vorigen Commer feine Erntevorrathe mit ber Drefchmafchine ausbreichen. Die Dafchine murbe burch einen außerhalb ber Scheune flebenben Gopel in Bewegung gefest, ber burch ein Befpann Dofen ge trieben murbe. Die Thiere leitete ein taum 12iahriger Anabe, Ramens Baul Beifing. Diefem mai von feinen Eltern Die Beauffichtigung feines Biabrigen Bruders übergeben worben; er bat aber bei Rofche um die Erlaubniß, Die Ochfen treiben ju burfen, und als ihm biefe Erlaubnig ertheilt morben mar, feste er feinen fleinen Bruber auf ben bas Rabermert theilmeife bedenben Solgrahmen bes Gopels. Das Rind freute fich über bie einem Carouffel abn liche Bewegung; boch es bauerte nicht lange, so fiel baffelbe in das Räderwerk, und ehe Paul Weifing biefen Borgang bemertte, mar ber Rleine eine Leiche Wegen biefes traurigen Borganges ftanben gefterr herr Rofche und Baul Beifing unter ber Unflage ber fahrläffigen Töbtung hier vor ber I. Straffammer Sinfichtlich bes Baul Weifing wurde angenommen bag bemfelben bei feiner unvorfichtigen Sanblungs weife bie Ginficht fur bie Beführlichfeit berfelben ge fehlt habe; bemaufolgte erfolgte für ihn bie Frei-fprechung. Der Angeklagte Kofche bagegen wurde für fculbig erachtet und ju 6 Bochen Gefan nif verurtheilt. Seine Bflicht mare es gemefen fo führte ber Berr Borfigenbe aus, ben Betrich bes Gopels nicht in Rinderhande ju legen, überhaupt für aus reichenbe Aufficht Sorge ju tragen.

Dels, 15. Januar. Um hiefigen Landgericht wurde fürglich über eine Unflage megen Daifchfteuer-Defraudation verhandelt. Der eine Contravenient murbe ju 29.083 DR. 20 Bf. Gelbftrafe ober zwei Jahren Gefängniß, ber anbere ju 23,908 DR. 80 Bf. ober zwei Jahren Gefängniß verurtheilt.

Oppeln, 15. Januar. Der als unbefannt be zeichnete Mann, welcher von bem Forfter Bolff aus Rothwehr erichoffen murbe, ift als ber Schneiber und Mufitus Rau von hier recognoscirt worben. Rau mar ein berüchtigter und bereits mehrfach beftrafter Bilbbieb, welcher auch vor einem Jahre in Folge Berbachts, ben Forfter Gutiche ermorbet gu haben, verhaftet murbe, aber mangels Bemeifes mieber in Freiheit gefett merben mußte.

Raubten, 15. Januar. Auf einer vor Rur gem in ber biefigen Wegenb abgehaltenen Jagb fint von einem Schuten zwei Rnaben, welche als Treiber fungirten, burch einen unvorfichtig abgegebenen Schrot ichug in Ropf und Riden getroffen worben. Glud lichermeife ift bas Leben ber Getroffenen nicht gefährbet

Liegnit, 16. Januar. Geftern Rachmittag burcheilte bas Berücht von einem Gattenmorbe unfer Etabt und leiber hat es mohl bas Richtige gemelbet Der Arbeiter Raiber lebte mit feiner Chefrau fcon feit langerer Beit in Unfrieben, angeblich weil fie bem Trunte ergeben mar, und mighandelte fie oft in ber rohesten Beife. Geftern Bormittag hörten tie hausbewohner wieber einen argen Scandal in ber R.'ichen Wohnung und Bilferufe ber Frau; bann war es ploglich ftill, und R. verließ bie Bohnung. war Boligiamte Annend, machte eine Frau auf Zeitung" in Berlin gegründet, habe die Absicht, die bem Boligiamte Angeige. Ein Poligeibeamter, wel- "Gartenlaube" zu faufen. Bekanntlich gind vielfelne Erben um

Die Ermorbung bes Brafecten bes GuresDepare, mer, tobt auf ihrem Bette liegenb, vor bemfelben feitigte Blutlache. Die nahere Befichtigung ber Leiche ergab, bag bie R., welche in Rurgem ihrer Entbinbung entgegenfah, ermorbet und gmar, wie bie beutlichen Spuren am Salfe zeigten, erbroffelt ober ermurgt worden mar. Mußerbem zeigte bas blutige Geficht eine Menge Rratmunden. Der Chemann wurde bald barauf verhaftet; er that gang vermunbert und wollte von ber Blutlache in ber Bobnung nichts wiffen. Geine Befte zeigte jeboch beutliche Blutfpuren, worauf er jugab, feine Chefrau im Streit gefchlagen gu haben, aber er beftreitet beute noch, ben Borfat, fie gu tobten, jemals gefaßt und ihn ausgeführt zu haben. Mus bem Befunde ber Leiche konnten bie Mergte vorläufig nur bie Bermuthung eines gewaltsamen Tobes aussprechen; bie morgen ftattfinbenbe Section wird bas Rabere feftftellen. Raiber ift ein jahgorniger Denfch und ein Freund von Spirituofen, ber im Raufche, wie bie Sausbewohner angeben, feine Frau oft mighanbelte. (Schlef. Bf. Bl.)

Warmbrunn, 15. Jan. Lette Racht murbe in unferer Gegend, swifden Bermeborf u. R. und Bernersborf, ber Bleifchermeifter Schmabe aus erftgenanntem Dorfe tobt, muthmaglich ermorbet, aufgefunden. Derfelbe, erft feit Rurgem verheirathet, mar geftern ausgegangen, um Bieh einzutaufen, und hatte fich babei wohl verfpatet. Man fanb bei bem Entfeelten nur 12 Mart baar por, baneben allerbings auch die Uhr.

Grunberg, 14. Januar. Die unvermuftliche Geltung bes Biehmanns als eines gang aparten Medicus zeigte fich por Rurgem bier mieber in gludlicher Raivetat. Bu einem unferer Merate fam ein Mann, ber in Folge eines Sturges vom Bagen fich ben Urm aus bem Achfelgelent ausgefallen hatte. Der Urgt mar im Mugenblid gerabe mit einem anbern Mann beschäftigt, ihn megen eines Rehltopf= leibens zu touchiren, unterbrach fich aber babei und forberte ben Rehlfopfpatienten, bei Ginrenfung bes Urmes behilflich ju fein, indem er ben Berungludten von hinten fest um bie Bruft faffe. Als bics bereitwilligft gefchehen und gleich barauf ber Urm wieber eingerentt war, stand ber Kehlsoppatient starr vor Erstaunen und äußerte dann: "Nee Herr Doctor, dos ha ich ja gar nich gewußt, daß Sie ooch a Riehmann find !"

Sagan, 14. Januar. Die Frau Bergogin von Sagan fehrt am 18. b. M. von Schlof Laband D. S. hierher gurud. Bei einer ber in letter Beit bort abgehaltenen Jagben hat im Laufe von etwa vier Stunden bie Frau Bergogin, die als eifrige und tüchtige Jägerin bekannt ift, 76 hasen erlegt.

Statele &.

—r. Ramslau, 15. Januar. [Morb? — Berhaftung.] In bem Dorfe Glaufche wurde vorgeftern Die Dublen-Auszuglerin Balter, Die Mutter bes hiefigen Bleifchermeifters orn. Balter, eine achtbare Frau, bei melder es an jedem Motive jum Gelbftmorbe fehlen burfte, in ihrem Bimmer erhangt aufgefunden. Muffällige Blutfpuren in ihrem Geficht fowie an bem Stride, in beffen Befit fich bie Entfeelte niemals befunden bat, endlich aber verfchiebene Rebenumftanbe beuten augenscheinlich barauf bin, baß bie Balter von anberer Sand erhangt worben ift. Beftern hat bereits die Section ber Leiche ftattgefunden. Die Untersuchung ift im vollen Gange.
— In bem in Rr. 5 b. Bl. ermähnten Chepaare, welches im Pferbeftalle bes Gaftwirths brn. Siebenhaar ju Grambichut nachtigte und von bem am folgenben Morgen bie Frau tobt, bafür aber ein neugeborenes wimmernbes Rind aufgefunden worden mar, find bie wegen Berbachts fcwerer Diebftable ftedbrieflich verfolgten Arbeiter Beinrich und Rofina Lachmann'ichen Sheleute aus Pawelwis, Kreis Trebnis, ermittelt. Beinrich Lachmann ift in haft genommen worden. In feiner Begleitung befand fich noch ein 2jahriges Rinb.

Bermiichtes.

- Die "Gartenlaube" foll icon wieber in anbere Sanbe übergeben. Dan ergahlt fich nämlich, bas Confortium, welches bie "Deutsche Mustrirte Beitung" in Berlin gegrundet, habe bie Absicht, bie der balb barauf ericien, fant bie R. in ihrem Rime por ein Baar Sahren von ben Reil'ichen Erben um bes Stuttgarter Berlegers A. Korner über, welcher auf, "tonntest Du Dich von Deiner glangenben Du bift ja erft achtgebn Sahre, und meine Tochter" namentlich bie typographische und funftlerifche Mus- Stellung, Deinen glangenden Gewohnheiten losfagen, stattung bes weltläufigen Blattes fehr verbefferte um bem Dlanne ju folgen, ber Dir nichts bieten und die Abonnenten gleich im erften Salbjahr ftart tann als ein treues herz und ein einfaches Leben?" nermehrt haben foll.

Grauenherzen.

Rovelle von &. Calm. (Fortsetung.)

Rachbrud nerhoten

"Bahre Rührung bei einem Manne war mir ein fo neuer Anblick, baß ich ganglich bavon übermältigt murbe. 3ch hatte ibm ju Fugen finten und ihm fagen mogen, wie gern ich mein Bermogen, meine Eltern, Alles, Alles hingeben wollte, um jebe Thrane von feinem Muge zu trodnen. Und boch berührte ich fo fuhl feine Fingerfpigen, bag er fich feufgenb abmanbte, als wolle er fagen: "Du verftehft mich nicht und wirft mich niemals verfteben."

Er ruberte mich ichweigfam gurud, ohne mich noch ein einziges Dal anzubliden; mir mar bie Bruft mie augefchnurt, ich magte taum ju athmen. Wie lange wie unenblich lange fchien es mir, bis mir bas Ufer erreichten. Endlich landete bas Boot. Er reichte mir bie Sand, um mir beim Musfteigen behülflich ju fein, und nachbem wir ans Land getreten maren, bielt er fie einen Augenblid feft in ber feinen.

"3ch reife in biefer Boche ab", fagte er leife und gepreßt.

3d war nicht überrafcht, noch erfdroden, es mar mir icon mabrent feines Gefanges gur Gewißheit geworben, bag eine Trennung nabe fei.

"Warum?" fragte ich tonlos.

"Es ift eine eiferne Rothwenbigfeit; unfer Regiment wirb verfest", entgegnete er und blidte weit auf ben Gee binaus.

Eine tobtliche Ungft prefte mir bas Berg qufammen. Der Augenblid, mo über meine Butunft entschieben werben follte, mar ba! Bie, wenn ich mich getäuscht, wenn er nie marmer für mich gefühlt hatte, und nun von mir ginge, ohne bas enticheibenbe Bort gu fprechen? 3ch fühlte, bag von bemfelben Mugenblid an bas Leben für mich aufhoren muffe, und bie übrige Beit mir nichts fein murbe, als eine finftere , hoffnungslofe Racht. 3ch gitterte fo febr, bag ich mich an einen Baumftamm lebnen mußte, um nicht umzufinten.

"Che ich von bier gebe, mein gnabiges Fraulein" begann er endlich, noch immer, ohne mich anzusehen, "muß ich Ihnen ein Geftanbniß machen, von bem ich freilich nicht weiß, wie Gie es aufnehmen werben Aber um bies Gine bitte ich: Sie burfen meine Borte nicht bem faben Befcmas gleich achten, bas Sie oft genug von ben Lippen meiner Rameraben gehört."

"36 weiß, ich weiß!" erwiberte ich in fteigenber Angft.

"Doch taum ift es nothig, noch in Borte gu faffen, mas ich fagen will. Sie merben langft miffen, baß ich Gie liebe vom erften Mugenblid an, wo ich Sie fab, mehr als jene Thoren, Die fich ihres Reich thums und hohen Ramens halber Ihres Berites murbig halten. 3ch weiß fehr mohl, wie groß bie Rluft ift, bie mich von Ihnen trennt, und wenn mein Berg mich manchmal glauben machen wollte, baß ich Ihnen nicht gang gleichgültig fei, fo -"

Beiter tam er nicht, benn ich hatte mein Untlig in ben Sanben verborgen und ichluchste laut.

"Ift es möglich? Abele!" rief er naber tretenb jog mir bie Sanbe gewaltfam vom Beficht. "Was ich hundert und hundert Mal als ein Trug: bilb meiner Phantafie verworfen, mare mabr?"

3d ermiberte nichts, ich fonnte nichts ermibern aber als er mich an feine Bruft jog und mir bie Stirn mit glübenben Ruffen bebedte, ba miberftrebte ich nicht. Ich lehnte mich, von einem unaussprechlich feligen Gefühl burschauert, an ihn und bachte, wie jest feine Dacht ber Welt mir etwas anhaben fonne, ba ich ficher und geborgen im Arme bes geliebten Mannes ruhte.

Er ließ mich ploglich los und trat verbuftert einen Schritt gurud. "Ich, es ift ein furger unmöglicher Traum!" fagte er. "Wie konnte ich einen von Bictu Augenblid vergeffen, wer ich bin, und was mich von abzugeben. Ihnen trennt. - Dber, Geliebte!" fuhr er mit

3ch reichte ihm beibe Sanbe. "36 will nichts!" fagte ich begeiftert. will nicht Bater, noch Mutter, noch Geschwister, ich will teine Guter und feinen außeren Tanb, ich will nur Dich, Geliebter und Dir gang zu eigen geboren mit Leib und Seele und Allem, mas ich bin."

"Much in Unglud, vielleicht in Roth?" fragte er, mich feft anblidenb.

"3mmer, immer in Leib und Schmers, auch in Roth und Glend, wenn es fein muß - bis ber Tob uns icheibet!" entgegnete ich feierlich.

"Bis ber Tob uns fcheibet!" wieberholte er tief bewegt, mich auf's neue an fich giebend, um einen Rug auf meine Lippen ju bruden,

Der Comur mar geleiftet, und Gott meiß, bag ich ihn ehrlich meinte und mich bemuhte, ihn gu halten." - Sier bebte bie Stimme ber Ergablerin, bie bisher fo rubig geflungen, als lefe fie aus einem Buch vor, und ihre weißen, gitternben Sanbe ftrichen aufgeregt über bas volle, ergraute Saar.

"Es folgte jest eine fturmifche Beit. wollte bei bem Bater um meine Sand anhalten; ich hielt ihn mit Dube bavon gurud, um ihn nicht einer Befchimpfung ausgefest zu miffen, bie, wie ich meinen Bater fannte , unvermeiblich mar. Mus bemfelben Grunde verfcwieg ich meinen Entichluß, bis fein Regiment bie Stadt verlaffen. Dann endlich magte ich, meinem Bater bas Geftanbnig ju machen. mablte ben Mugenblid, als er nach bem Mittageffen nach einem Beitungsblatte griff, weil er bann ftets bei guter Laune gu fein pflegte, obgleich ich mußte, baß hier teine Laune Stand halten merbe.

Er horte faum fo lange ju, ale ich fprach, und vertiefte fich wieber in feine Beitung, als mare nichts gefcheben.

3d manbte mich an bie Mutter. 3d fcilberte ihr mit berebten Borten unfere Liebe, unfere geleifte- Dir wohl noch mehr Rebenfache, nicht mahr? ten Comure und bat um ihren Gegen,

Sie zudte bie Uchfeln. "Rind, bas find Mab-chentraume", fagte fie. "Du felbft wirft einft barüber lacheln. Willft Du einen Offigier heirathen, fo haft

bie runde Summe von 900,000 Mt. in ben Befit veranberter Stimme fort, und feine Augen leuchteten fcmad! Barte boch überhaupt noch ein Beilden, fügte fie mit felbftbewußtem Lacheln bingu, "wirb teine alte Jungfer merben."

Es bedurfte einiger Tage, um bie Eltern von meinem ernften Borfat ju überzeugen. Erft als fie mertten, bag ich, ohne mich irren gu laffen, Unftalten jur Abreife traf, faben fie bie Sachlage mit andern Mugen an.

Die Mutter machte mir Borftellungen, enblich gab es fogar Drohungen. 3ch blieb unerschütterlich. Gines Morgens ließ mich ber Bater in fein Zimmer

Er mar ftete fühl und abgemeffen, ich hatte ihn niemals bewegt gefehen; biesmal aber erichien er mir fo eistalt, bag ich bis ins innerfte Berg erichauerte. Er ftand auf fein Schreibpult gelehnt und blidte mir finfter entgegen.

3ch mar an ber Thur fteben geblieben. Er bieß mich nicht naber treten. Er fragte nur, und feine Stimme flang theilnahmslos, als fage er etwas gang Gleichgültiges:

"Alfo es ift Dein Ernft."

"Ja", erwiederte ich fest. "Ich liebe Biftor, ich habe ihm mein Wort gegeben, und teine Dacht ber Erbe tann mich bewegen, es ihm gu brechen."

Der Bater big bie Bahne jufammen und marf mir einen turgen, finfteren Blid gu. Er nahm eine Borzellanvafe vom Tifch auf, um gleichgültig bamit au fpielen.

"3ch hoffe, Deine Mutter hat Dich auf bas Thorichte Deines Entichluffes aufmertiam gemacht", fuhr rr nachläffig fort, "und Dir zugleich mitgetheilt, bag Du, im Falle Du hartnädig auf Deinem Borfat beftehft, feinen Unfpruch auf unfer Bermögen haft?" "3d weiß", entgegnete ich, "bies lettere ift mir

Rebensache, Bater; nur — "Oo?" fiel er mir spöttisch ins Wort. "Und daß Deine Eltern nie und nimmer ihre Einwilligung ju biefer Berbindung geben und eine fo Ungehorfame nicht ferner als ihre Tochter betrachten merben, ift

(Fortf. folat.)

Mugeburger 7 Fl. Loofe.

Die nachfte Biehung findet am 1. Februar Du ja eine reiche Bahl unter ben Militars unferer ftatt. Gegen ben Coursverluft von ca. 12 Mart bei Bekannticajt, und es bieten fich Dir gang Unbere ber Ausloojung übernimmt das Banthaus Carl als diefer herr v. C. Bas ift er boch? Uh, Lieutenant! Reuburger, Berlin, Franzöfische Straße 13, die Mein Rinb, Du beweifeft einen rechten Benfionsge- Berficherung fur eine Bramie von 35 Bf. pro Stud.

Bekanntmachung.

Alle mannlichen Perfonen, welche 1866 ober früher geboren, bisher aber weber ausgemuftert worden find oder von der Königlichen Ober-Ersat-Kommission ihre definitive Abfertigung erhalten, noch beim Militair gedient haben, haben fich innerhalb

vom 15. Januar bis 1. Februar d. J.

Behufs Gintragung ihrer Ramen in bie Stammrolle bei bem Magiftrat gu melben, widrigenfalls fie nach § 23 Ro. 10 ber Erf. Dronung vom 28. September 1875 mit einer Gelbstrafe bis ju 30 Mart, welcher im Unvermögensfalle verhaltnigmäßige haftftrafe zu substituiren, belegt werben.

Gine gleiche Strafe trifft die Eltern, Bormunder, Lehr-, Brot- und Fabritherren, welche unterlassen, ihre Sohne, Mandel, Gesellen, Lehrlinge, Dienstiboten ober Arbeiter dem Magistrat bis jum bestimmten Termine jur Stammrolle anzumelben.

Bei der Anmeldung find die Geburts- und refp. Loofungsfcheine mit zur Stelle zu bringen.

Ramslau, ben 14. Januar 1886.

Der Magistrat.

Befanntmachung.

Bufolge Berfügung ber Röniglichen Intenbantur 6. Armee-Rorns foll ber Bebarf an Brot. Semmel, Fleifch, Bier und Beigenmehl für bas Garnifon Lagareth hierfelbft für bie Beit vom 1. April 1886 bis ult. Darg 1887 im Bege ber Submiffion vergeben werben. Sierzu ift ein Termin auf

Mittwoch ben 20. Januar er. Bormittage 8 Uhr im Gefchafts-Lotale bes hiefigen Garnifon-Lagareths, mo auch die Lieferungs-Bedingungen bis jum

bezeichneten Tage eingesehen werben fonnen, anberaumt. Etwaige Offerten find versiegelt und mit ber Aufschrift: "Submission auf die Lieferung von Bictualien für das Königliche Garnison : Lazareth" versehen, bei dem unterzeichneten Lazareth

Ramelau, ben 15. Januar 1886. Ronigliches Garnifon: Lagareth.

Rückert's Etablissement.

Sonntag den 24. Januar 1886

Thiele'schen Violininstitut

eine musikalische Abendunterhaltung

statt, wozu Freunde sowie die Eltern der Schüler freundlichst eingeladen werden. Zur Aufführung kommt unter anderem:

Concert für Violine von Mendelssohn-Bartholdy. Octetto von Fr. Schubert. I., II., III. Satz. Alles Uebrige die Programme.

Anfang präcise 7¹/₂ Uhr.
Behufs Ausgleich der Unkosten Entrée 20 Pfennige.
Reinhold Thiele.

Georg Weiss.

Berlag des .. Bas 3fr wollt!" (Friedr. Aonnemann) Berlin SW. 11.

Glycerin-Coldcreamseife

von Bergmann & Co. in Dresden
beste Seife um einen zarten weissen Teint
zu erhalten: Mütter, welche ihren Kindern
einen schönen Teint verschaffen wollen, sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis &
Packet 3 Stück 50 Pf. Zu haben bei

Oscar Tietze.

Germania-Drogerie Bahnhofstrasse.

Brennholz

Grosse Posten Säumlinge find Waggonweise billig abzugeben. Dampssägewerk

Vossowska O.-S.

Großes Zbrot

bei 😂 🕻 C

B. Krichler,

Ein Rennschlitten und 2 Shellengeläute

find zu verkaufen bei

J. Assmann

Am Donnerstag Abend sind auf dem empfiehlt Bege von Grambschütz nach Namelau ober Name: [au Poin-Marchvitz

zwei Gloden von einem Schellengeläute verloren gegangen.

Wiederbringer berselben erhält eine gute Be- hat abzugeben lohnung, von wem, zu erfragen in der Exped. d. W.

Rieler Sprotten, Brat-Heringe, Elb. Neunangen, fanre n. Pfeffer-Gurfen,

Julius Wzionteck jun.

Pianinos, nene, vong 450 Warf ab. Ratengahtungen bewiltigt. Photographien, Preistiften feo. gratis.

Ed. Seiler. Liegnitz.



Gin gut gehaltener

Damen-Masken-Anzug

ist billig zu verkaufen. Wo, sagt bie Expeb. b. Bl.

Kieler Sprotten

Georg Weiss.

20 Sad

gute Effartoffeln abzugeben Hartmann,

Fleischermeifter.

Dem geehrten Publikum von Giesdorf und Ungegend die ergebene Angeige, daß ich vom 1. b. Mts. ab die Grabte-Wilhte pachtweise übernommen habe und ich die Sohn-millerei weiter fortbetreibe. Auch werbe ich einen Mehl- und Lutter-Perkauf

fowie

Umtausch von Getreide für Mehl einrichten. Durch strenge Reellität und gute Bebienung hoffe ich die mich Beehrenden jeberzeit aufrieden gu fiellen und bitte um gutigen Juhruch.

Giesdorf, im Januar 1886. Hochachtungsvoll

Theodor Heilmann,

Sin brauner Aleider-Nebermurf intenn ighnaz und roth carritenn Luch ift verloren worden. Hinder mid eftudt, benfelben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine gut eingeführte Pflugfabrit fucht für Ramelan und Umgegend einen tüchtigen mit ber Branche vertrauten

Wiederverfäufer.

Offerten an bie Erpeb. b. Bl.

Ein Anabe,

welcher Luft hat Bacter ju werben, fann fich melben bei Eite, Bactermeifter.

Grimm's Hôtel. Sonntag den 24. Jan. c. II. Abonnements: Concert

von der gesammten Capelle des 2. Schl. Dragoner-Regiments No. 8

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Schulz. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Entrée für Michtabonnenten 60 Ffg. (Gut gewähltes Programm mit verschiedenen Solis.)

Bum Sasenabendbrot auf Wittwoch den 20. d. Wist. labet ergebenst ein C. Folgner.

Getreidemarftpreife der Stadt Namelau vom 16. Januar 1886.

'	Söchfter.		Mittler.		Rtebrigfter.	
	М	3	Ж	4	м	4
00 . 100 @'Y	١.,		l			١
Beizen 100 Rilogt.	14	80	14	30	18	90
Gerfte =	13		12	60	12	-
Hafer =	13	20	12	80	12	40
Roggen =	12	60	12	20	11	40
Erbsen =	-		-	-	 	-
Rartoffeln (Sact)	2	20	-	-	l —	-
Beu (pro 50 Rilogr.)	2	80	2	60	2	40
Stroh (pro Schod)	20	 -	19	_	18	-
Butter (pro Quart)	1	80	I —	_	I —	-

Eifenbahnzüge. Abfahrt von Namslau und Ankunft in Breslau.

	Borm.		Нафт.		Apps.
Ramslau Abf. Brešlau	Ø.≠8. 4,55	B. 8. 8,35	\$3. 12,51	в.∘д. 5,15	ध8. 8,38
Oderthor:Bahnh, Ank. N.:M. Bahnhof Ank.		10,11	2,34	7,38	10,14
Abfahrt von Breslau					
Breslau R.: M. Bahnhof Abf.	B. 8. 6.22	\$.=8. 10.30		\$.*8. 5.40	
Oberthor-Bahnh. Abf.	6,36	10,44		5,55	
Ramstau Ant. B8.: Perfonen-8u		12,12 -8.: Ge		7,30 Bug.	11,57

Berantwortlicher Rebacteur: Oslar Opis. Drud und Berlag von D. Opis in Ramslau.